Organisation und inhaltliche Konkretisierung des Sportunterrichtes in der Qualifikationsphase

In der Qualifikationsphase findet eine Spezialisierung auf jeweils zwei Bewegungsfelder statt, die in den beiden Schuljahren vertieft behandelt werden.

Die Spezialisierung spiegelt sich in einem Kursprofil wieder, welches die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Q1 aus einem Angebot wählen können.

Das Angebot ist dabei u.a. von organisatorischen Bedingungen abhängig (z.B. Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler, Verfügbarkeit von Wettkampf- und Übungsstätten, etc.), so dass dieses von Jahrgang zu Jahrgang variieren kann.

Mögliche Bewegungsfelder innerhalb der Profilbildung sind:

Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen ("Fitnesssport")

Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik

Bewegen im Wasser – Schwimmen

Bewegen an Geräten – Turnen

Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste

Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Im Folgen sind zur Orientierung beispielhaft zwei Kursprofile detailliert erläutert, wobei neben der inhaltlichen Konkretisierung auch eine Auflistung der Lernziele in Form von Kompetenzen zu entnehmen ist, nach welcher wiederum sich die Bewertung (siehe "Leistungskonzept") richtet.

Erstes Beispiel für ein Kursprofil:

"Laufen, Springen, Werfen- Leichtathletik+

Spielen in und mit Regelstrukturen- Sportspiele"

Inhaltlichen Schwerpunkte ("Kerne"):

- Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß
- Formen ausdauernden Laufens
- Alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe
- Mannschaftsspiele: Hier Basketball
- Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind. Hier: Ultimate Frisbee

Übersicht über die beiden Halbjahre der Q1

UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
UVI	Leichtathletik: Anforderungen einer Kurzstrecke und einer Wurf- oder Stoßdisziplin
	analysieren
UVII	Basketball: Den Ball beherrschen – Mit dem Basketball Bewegungen gestalten
UV III	Leichtathletik: Hochsprungtechnik mit Hilfe einer Videoanalyse verbessern
UV IV	Basketball: Verfeinerung Individual- und Mannschaftstaktischer Grundlagen
UVV	Leichtathletik: Lange laufen – sich auf einen 5000m Lauf vorbereiten
UV VI	Ultimate Frisbee: Frisbeebasics – das Zielspiel erlernen

Übersicht über die beiden Halbjahre der Q2

UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
UVI	Leichtathletik: Formen ausdauernden Laufens gestalten
UV II	Ultimate Frisbee: Mannschaftstaktische Grundlagen in Abwehr und Verteidigung
UV III	Bewegungsfeldübergreifend: Fitnesstraining – Ergänzung und Ausgleich
UV IV	Basketball: Erfolgreiche Strategien für eine gelungene Mannschaftsleistung
UV V	Leichtathletik: Wettkampf-klassisch vs. alternativ

Zuordnung der Kompetenzerwartungen auf ein Unterrichtsvorhaben (Q1)

Unterrichtsvorhaben I	Leichtathletik: Anforderungen einer Kurzstrecke und einer Wurf- oder
	Stoßdisziplin analysieren
Bewegungs- und	Die Schülerinnen und Schüler können
Wahrnehmungskompetenz	Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter
	Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren
Sachkompetenz	zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen
	Leistungsfähigkeit erläutern.
Methodenkompetenz	die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit
	dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio)
Urteilskompetenz	Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden
	Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten,
	Druckbedingungen)
	hin beurteilen.

Unterrichtsvorhaben II	Basketball: Den Ball beherrschen – Mit dem Basketball Bewegungen gestalten
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
Sachkompetenz	ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.
Methodenkompetenz	
Urteilskompetenz	Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen.

Unterrichtsvorhaben III	Leichtathletik: Hochsprungtechnik mit Hilfe einer Videoanalyse
	verbessern
Bewegungs- und	Die Schüler können
Wahrnehmungskompetenz	Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter
	Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren
Sachkompetenz	Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration,
	Angst) erläutern
Methodenkompetenz	
Urteilskompetenz	

Unterrichtsvorhaben IV	Basketball: Verfeinerung Individual- und Mannschaftstaktischer
	Grundlagen
Bewegungs- und	Die Schüler können
Wahrnehmungskompetenz	in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und
	Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch

	angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen
Sachkompetenz	die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen
	von Spielsituationen erläutern.
Methodenkompetenz	bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der
	Durchführung von Wettkämpfen anwenden
Urteilskompetenz	die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in
	sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.

Unterrichtsvorhaben V	Leichtathletik: Lange laufen – sich auf einen 5000m Lauf vorbereiten
Bewegungs- und	Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter
Wahrnehmungskompetenz	Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren
Sachkompetenz	zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen
	Leistungsfähigkeit erläutern.
	physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern
Methodenkompetenz	die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren
	(z.B. Trainingstagebuch, Portfolio),
Urteilskompetenz	positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf
	gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von
	geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen.

Unterrichtsvorhaben VI	Ultimate Frisbee: Frisbeebasics – das Zielspiel erlernen
Bewegungs- und	Spiele, die in unserem Kulturkreis nicht fest oder nicht mehr
Wahrnehmungskompetenz	institutionalisiert sind, analysieren, variieren und durchführen.
	in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und
	Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch
	angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen
Sachkompetenz	unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben
Methodenkompetenz	bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der
	Durchführung von Wettkämpfen anwenden,
Urteilskompetenz	unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend
	beurteilen.
	die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in
	sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.

Zuordnung der Kompetenzerwartungen auf ein Unterrichtsvorhaben (Q2)

Unterrichtsvorhaben I	Leichtathletik: Formen ausdauernden Laufens gestalten
Bewegungs- und	Die Schülerinnen und Schüler können
Wahrnehmungskompetenz	Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter
	verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten),
Sachkompetenz	zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen
	Leistungsfähigkeit erläutern.
Methodenkompetenz	
Urteilskompetenz	Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden
	Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten,
	Druckbedingungen)
	hin beurteilen.

Unterrichtsvorhaben II	Ultimate Frisbee: Mannschaftstaktische Grundlagen in Abwehr und Verteidigung
Bewegungs- und	Die Schülerinnen und Schüler können
Wahrnehmungskompetenz	Spiele, die in unserem Kulturkreis nicht fest oder nicht mehr institutionalisiert sind, analysieren, variieren und durchführen in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen
Sachkompetenz	die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.
Methodenkompetenz	individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen.
Urteilskompetenz	die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen

Unterrichtsvorhaben III	Bewegungsfeldübergreifend: Fitnesstraining – Ergänzung und
	Ausgleich
Bewegungs- und	Die Schüler können
Wahrnehmungskompetenz	Formen der Fitnessgymnastik unter ausgewählten Zielrichtungen
	(Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination) für sich und andere
	planen und durchführen,
Sachkompetenz	gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren
	bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern,
	physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern
	zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen
	Leistungsfähigkeit erläutern
Methodenkompetenz	Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher
	Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen.
Urteilskompetenz	positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf
	gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von
	geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen.

Unterrichtsvorhaben IV	Basketball: Erfolgreiche Strategien für eine gelungene
	Mannschaftsleistung
Bewegungs- und	Die Schüler können
Wahrnehmungskompetenz	in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und
	Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch
	angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen
Sachkompetenz	die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen
	von Spielsituationen erläutern.
Methodenkompetenz	bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der
	Durchführung von Wettkämpfen anwenden
	individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für
	erfolgreiches Sporttreiben umsetzen
Urteilskompetenz	die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in
	sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.

_

Unterrichtsvorhaben V	Leichtathletik: Wettkampf-klassisch vs. alternativ
Bewegungs- und	einen leichtathletischen Mehrkampf in einer Wettkampfsituation,
Wahrnehmungskompetenz	bestehend aus Laufen (einschließlich einer Ausdauerleistung von
	5000 m), Wurf/Stoß- und Sprungdisziplinen unter Ausnutzung ihrer
	persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen
Sachkompetenz	alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe
	(z.B.Hochsprungmehrkampf) durchführen und nach festgelegten
	Kriterien bewerten.
Methodenkompetenz	
Urteilskompetenz	die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in
	sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.

Zweites Beispiel für ein Kursprofil:

"Bewegen an Geräten-Gerätturnen +

Spielen in und mit Regelstrukturen- Sportspiele"

Inhaltlichen Schwerpunkte ("Kerne"):

- Normgebundenes und Normungebundnes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen
- Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltungen
- Partnerspiele Einzel und Doppel. Hier: Badminton
- Alternative Spiele und Sportspielvarianten. Hier: Speedminton

Übersicht über die beiden Halbjahre der Q1

UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
UVI	Badminton: Unterschiedliche Turnierformen (Kaiserturnier, "Punkte sammeln",
	"Kronen sammeln", "jeder gegen jeden", Mannschaftsturnier) im Badminton
	organisieren, durchführen und unter unterschiedlichen Zielsetzungen und
	Rahmenbedingungen beurteilen.
UV II	Badminton: Unterschiedliche Spielvermittlungsmodelle zur Erweiterung der technisch-
	koordinativen Fertigkeiten im Badminton kennen und anwenden und so in komplexen
	Spielsituationen besser agieren und reagieren können
UV III	Turnen: Beim Turnen von kreativen Bewegungsfolgen Bewegungsfluss suchen und
	Rhythmus erleben.
UV IV	Turnen: Das Helfen und Sichern an Reck und Barren mit Hilfe von standardisierten
	Bewegungen erneut festigen.
UV V	Turnen: Was kann ich bereits an Barren, Reck, Ringen oder Schwebebalken?
	Zwei von den o.g. vier Geräten als Prüfungsgeräte aussuchen und entsprechend intensiv
	daran üben.
UV VI	Badminton: Unter besonderer Berücksichtigung individueller Leistungsunterschiede im
	Doppelspiel selbstständig das Technik- und Taktiktraining im Badmintonspiel
	organisieren und notwendige Gelingenskriterien definieren.
UV VII	Turnen: Wagnissituationen im Le Parcours eingehen: Individuelles und
	situationsgerechtes Springen zum kreativen, schnellen und dabei dennoch sicheren
	Überwinden von Hindernissen
UV VIII	Turnen: Le Parcours – Von der Halle nach draußen– Erprobung bereits gefestigter
	Hindernissprünge unter realistischeren Bedingungen (optional auch in der Halle
	möglich, bspw. unter Zeitdruck/Wettkampfbedingungen)
UV IX	Badminton: Speedminton – Von der Halle auf den Rasen – Erprobung einer bereits
	institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von
	Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen

Übersicht über die beiden Halbjahre der Q2

UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
UVI	Turnen: Wie werde ich besser? – Auf dem Weg zur optimalen Leistung – Ausgewählte
	turnerische Disziplinen im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen
	analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern
UV II	Badminton: Fehler kann man sehen – Wichtige Aspekte des Bewegungssehens auf der
	Basis von Bewegungsanalysen am Beispiel Badminton einüben und anwenden können,
	um sie zur gegenseitigen Korrektur zu nutzen
UV III	Badminton: Umsetzung der Inhalte aus den vorangegangenen Halbjahren -
	Ausgewählte badminton spezifische Techniken unter Berücksichtigung von
	Anpassungserscheinungen im Hinblick auf eine Prüfung durch geschulte koordinative
	Fähigkeiten optimiert beherrschen.
UV IV	Badminton: Die Prüfung kommt zum Schluss – Individuelle Vorbereitung unter
	Berücksichtigung von phasierten Bewegungsbeschreibungen sowie biomechanischer
	Analysen auf eine praktische Prüfung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-
	stabilisierung
UV V	Turnen: Die Prüfung kommt zum Schluss – Individuelle Vorbereitung unter
	Berücksichtigung von phasierten Bewegungsbeschreibungen sowie biomechanischer
	Analysen auf eine praktische Prüfung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-
	stabilisierung

Zuordnung der Kompetenzerwartungen auf ein Unterrichtsvorhaben (Q1)

Unterrichtsvorhaben I	Badminton: Unterschiedliche Turnierformen (Kaiserturnier, "Punkte sammeln", "Kronen sammeln", "jeder gegen jeden", Mannschaftsturnier) im Badminton organisieren, durchführen und unter unterschiedlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen beurteilen.
Bewegungs- und	Die Schülerinnen und Schüler können
Wahrnehmungskompetenz	in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und
	individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der
	Offensive und in der Defensive anwenden. Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.
Sachkompetenz	grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben.
Methodenkompetenz	sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren).
Urteilskompetenz	die Bedeutung und Auswirkung von gruppendynamischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen.

Unterrichtsvorhaben II	Badminton: Unterschiedliche Spielvermittlungsmodelle zur Erweiterung der technisch-koordinativen Fertigkeiten im Badminton kennen und anwenden und so in komplexen Spielsituationen besser agieren und reagieren können
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden
Sachkompetenz	die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern. ausgewählte Spielvermittlungsmodelle vergleichen.
Methodenkompetenz	individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
Urteilskompetenz	Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen.

Unterrichtsvorhaben III	Turnen: Beim Turnen von kreativen Bewegungsfolgen Bewegungsfluss suchen und Rhythmus erleben.
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	Die Schüler könnenTechniken im Bodenturnen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen und unter Beachtung biomechanischer Sachverhalte optimierenturnerische Bewegungsformen als selbstständig entwickelte Partner- oder Gruppengestaltung unter Berücksichtigung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren.
Sachkompetenz	gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern (SK)
Methodenkompetenz	Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen.
Urteilskompetenz	Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien (u.a. Raum) erläutern

Unterrichtsvorhaben IV	Turnen: Das Helfen und Sichern an Reck und Barren mit Hilfe von
	standardisierten Bewegungen erneut festigen
Bewegungs- und	Die Schüler können
Wahrnehmungskompetenz	Verschiedene Sicherungstechniken an Reck und Barren (optional
	auch am Sprungbrett oder Minitrampolin) wiederholen.
	Diese Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht
	anwenden
Sachkompetenz	grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und
	Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben.
Methodenkompetenz	sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen
	(Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig
	organisieren)
Urteilskompetenz	die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in
	sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.

Unterrichtsvorhaben V	Turnen: Was kann ich bereits an Barren, Reck, Ringen oder Schwebebalken? Zwei von den o.g. vier Geräten als Prüfungsgeräte aussuchen und entsprechend intensiv daran üben.
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und differenziert anwenden.
Methodenkompetenz	mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und differenziert anwenden.

Unterrichtsvorhaben VI	Badminton: Unter besonderer Berücksichtigung individueller Leistungsunterschiede im Doppelspiel selbstständig das Technik- und Taktiktraining im Badmintonspiel organisieren und notwendige Gelingenskriterien definieren.
Bewegungs- und	in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und
Wahrnehmungskompetenz	Doppel) komplexe Spielsituationen mithilfe taktisch differenziertem
	Wettkampfverhalten bewältigen.
Methodenkompetenz	individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für
	erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
	bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der
	Durchführung von Wettkämpfen anwenden.

Unterrichtsvorhaben VII	Turnen: Wagnissituationen im Le Parcours eingehen: Individuelles und situationsgerechtes Springen zum kreativen, schnellen und dabei dennoch sicheren Überwinden von Hindernissen
Bewegungs- und	alternative gerätturnerische Bewegungsformen (z.B. Wall spin)
Wahrnehmungskompetenz	durchführen und nach festgelegten Kriterien bewerten.
Methodenkompetenz	mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener
	Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und
	dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und differenziert
	anwenden.

Unterrichtsvorhaben VIII	Turnen: Le Parcours – Von der Halle nach draußen– Erprobung bereits gefestigter Hindernissprünge unter realistischeren Bedingungen (optional auch in der Halle möglich, bspw. unter Zeitdruck/Wettkampfbedingungen)
Bewegungs- und	Alternative gerätturnerische Bewegungsformen (z.B. wall spin an
Wahrnehmungskompetenz	einer Wand draußen/Diebsprung über eine Querstange etc.)
	durchführen und nach festgelegten Kriterien bewerten
Methodenkompetenz	mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener
	Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und
	dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und differenziert
	anwenden

Unterrichtsvorhaben IX	Badminton: Speedminton – Von der Halle auf den Rasen – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.
Sachkompetenz	die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern
Methodenkompetenz	bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden.

Zuordnung der Kompetenzerwartungen auf ein Unterrichtsvorhaben (Q2)

Unterrichtsvorhaben I	Turnen: Wie werde ich besser? – Auf dem Weg zur optimalen
	Leistung – Ausgewählte turnerische Disziplinen im Hinblick auf
	konditionelle und koordinative Anforderungen analysieren und die
	Leistungsfähigkeit verbessern
Bewegungs- und	Die Schülerinnen und Schüler können
Wahrnehmungskompetenz	An einer selbst gewählten gerätturnerischen Disziplin (bspw.
	Reck/Barren/Schwebebalken) spezifisch trainieren, um mehrere
	Bewegungselemente an diesem Gerät technisch korrekt und in
	direktem Übergang von einer zur nächsten Bewegung sicher zu
	turnen.
Sachkompetenz	zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen
	Leistungsfähigkeit erläutern.
Methodenkompetenz	Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der
	körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen
	einen zeitlich begrenzten individuellen Trainingsplan zur
	Verbesserung für das jeweilige Gerät bzw. allg. für die
	Kraftausdauer/Dehnbarkeit/Koordination erstellen und
	dokumentieren (z.B. Lerntagebuch).
Urteilskompetenz	ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen

Unterrichtsvorhaben II	Badminton: Fehler kann man sehen – Wichtige Aspekte des Bewegungssehens auf der Basis von Bewegungsanalysen am Beispiel Badminton einüben und anwenden können, um sie zur gegenseitigen Korrektur zu nutzen.
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) komplexe Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden
Sachkompetenz	grundlegende Aspekte der sensorischen Wahrnehmung und der zentralnervösen Steuerung bei sportlichen Bewegungen beschreiben Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern.
Methodenkompetenz	individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen.
Urteilskompetenz	die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen

Unterrichtsvorhaben III	Badminton: Umsetzung der Inhalte aus den vorangegangenen Halbjahren - Ausgewählte badmintonspezifische Techniken unter Berücksichtigung von Anpassungserscheinungen im Hinblick auf eine Prüfung durch geschulte koordinative Fähigkeiten optimiert beherrschen.
Bewegungs- und	Die Schüler können
Wahrnehmungskompetenz	in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und
	Doppel) komplexe Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich
	der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und
	taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
Urteilskompetenz	Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden
	Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten,
	Druckbedingungen) hin beurteilen.

Unterrichtsvorhaben IV	Badminton: Die Prüfung kommt zum Schluss – Individuelle Vorbereitung unter Berücksichtigung von phasierten Bewegungsbeschreibungen sowie biomechanischer Analysen auf eine praktische Prüfung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/- stabilisierung
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden in dem gewählten Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen

Unterrichtsvorhaben V	Turnen: Die Prüfung kommt zum Schluss – Individuelle Vorbereitung unter Berücksichtigung von phasierten Bewegungsbeschreibungen sowie biomechanischer Analysen auf eine praktische Prüfung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung
Bewegungs- und	Die Schüler können
Wahrnehmungskompetenz	eine differenzierte Kürübung aus mehreren Einzelelementen auf
	technisch-koordinativ vertieftem Niveau an zwei Wettkampfgeräten demonstrieren
	eine komplexe Gruppen- oder Einzelgestaltung an einer individuell
	gestalteten Gerätekombinationnormgebunden oder nromungebunden präsentieren
	an ihre individuelle Leistungsvoraussetzungen angepasste
	turnerische oder akrobatische komplexe Wagnissituationen und
	Leistungssituationen alleine oder in der Gruppe bewältigen